

AGB Regelwerke

1. Anwendungsbereich, Begriffsbestimmungen

- 1.1. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen Regelwerke (AGB Regelwerke) gelten für alle Vertragsbeziehungen der Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH (wvgw) mit einem Besteller (Kunde), bei denen die wvgw eine Ware liefert oder eine Dienstleistung erbringt, gleichgültig in welcher Weise die Bestellung erfolgt, insbesondere gleichgültig, ob diese über einen von der wvgw betriebenen Internetdienst, per elektronischer Post (E-Mail), per Fernkopie, postalisch oder fernmündlich erfolgt.
- 1.2. Für künftige Verträge mit diesem Gegenstand gelten bei Fehlen einer gesonderten Einbeziehung oder anderweitigen Vereinbarung die jeweils aktuellen AGB Regelwerke der wvgw, welche über den Internetdienst der wvgw abrufbar sind und auf Wunsch elektronisch zur Verfügung gestellt werden.
- 1.3. Die wvgw behält sich vor, die AGB Regelwerke zu ändern. In diesem Falle wird die wvgw den Kunden, mit dem eine laufende Vertragsbeziehung besteht, mit angemessener Frist von in der Regel 1 Monat vorab auf die Änderung hinweisen. Äußert sich der Kunde nicht innerhalb der Frist, so stimmt er damit der geänderten Fassung der AGB Regelwerke zu. Die wvgw verpflichtet sich, hierbei auf die Bedeutung des Verhaltens des Kunden hinzuweisen. Es wird zudem schon jetzt darauf hingewiesen, dass die wvgw bei Ablehnung der neuen AGB Regelwerke möglicherweise von ihrem Recht zur Kündigung des Vertragsverhältnisses Gebrauch macht.
- 1.4. Entgegenstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, die wvgw hat der Geltung schriftlich zugestimmt.
- 1.5. Nebenabreden sind zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nicht getroffen und bedürfen im Übrigen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Ebenso bedürfen nachträgliche Nebenabreden zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Zur Einhaltung der Schriftform genügt die telekommunikative Übermittlung wie etwa E-Mail und Telefax, bei einem Vertrag der Briefwechsel. Die Vertragsparteien können in diesem Falle die Beurkundung der Erklärung in Schriftform verlangen.

Eine etwaig bestehendes gesetzliches Schriftformerfordernis bleibt hiervon unberührt.

- 1.6. Dokumente im Sinne dieser AGB Regelwerke sind die einzelnen im Rahmen des Vertrages bezogenen einzelnen Texte einschließlich Abbildungen und enthaltenen Daten, gleichgültig, in welcher Form sie geliefert werden. Inhalte sind die im Rahmen des Vertrages bezogenen Dokumente. Module sind von der wvgw thematisch zusammengestellte Dokumente.
- 1.7. Nutzer sind die im Vertrag genannten natürlichen Personen, die die Nutzung der Dokumente vornehmen dürfen. Wird kein gesonderter Nutzer genannt, so gilt der Besteller als Nutzer, wenn es sich um eine natürliche Person handelt. Kunde ist die Vertrag schließende Person. Sollte der Kunde nicht zugleich Nutzer sein, so gilt er hinsichtlich der Nutzung der Inhalte als Dritter.
- 1.8. Die Parteien vereinbaren für alle Inhalte Urheberrechtsschutz. Für die Sammlung der von der wvgw angebotenen Dokumente als Ganzes wie auch für die Einteilung in die Module wird Urheberrechtsschutz als Datenbank vereinbart.

2. Vertragsschluss

- 2.1. Alle in Werbematerialien der wvgw (Kataloge, Flyer, Internetdienste, E-Mails usw.) gemachten Angaben sind rechtlich unverbindlich und stellen keine Angebote im Rechtssinne dar. Eine rechtliche Bindung der wvgw tritt erst ein, wenn die wvgw den Vertragsschluss ausdrücklich bestätigt oder wenn die wvgw ihren Verpflichtungen aus der Bestellung nachkommt.
- 2.2. Im Internetdienst der wvgw gibt die wvgw keine rechtlich verbindlichen Erklärungen ab. Vielmehr gibt der Kunde mit seiner Bestellung ein rechtlich verbindliches Angebot ab, welches noch von der wvgw entsprechend Ziffer 2.1. anzunehmen ist. Hierzu erhält der Kunde neben einer etwaigen rechtlich unverbindlichen Eingangsbestätigung für seine Bestellung eine bindende Bestätigung (z.B. E-Mail). Sollte von der wvgw der Vertrag nicht abgeschlossen werden, insbesondere, weil die begehrte Leistung nicht verfügbar ist, so wird die wvgw den Kunden hierüber informieren.

3. Preise, Fälligkeit und Zahlung

- 3.1. Alle Preisangaben verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.
- 3.2. Die wvgw bietet die Zahlung mittels Kreditkarte oder Vorkasse an. Welche Zahlungsart im Einzelfall von der wvgw dem Kunden angeboten wird, unterliegt der Wahl der wvgw. Die verbleibenden Zahlungsarten werden bei Bestellung über den Internetdienst der wvgw vor Vertragsschluss dem Kunden zu dessen Auswahl angezeigt.
- 3.3. Bei Zahlung auf Rechnung wird der gesamte Rechnungsbetrag sofort fällig.
- 3.4. Der Kunde kann gegenüber der wvgw nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.
- 3.5. Sollte das Vertragsverhältnis aufgrund eines aus der Sphäre des Kunden stammenden Umstandes vorzeitig beendet werden, so erstattet die wvgw nur dann dem Kunden bereits geleistete Zahlungen auch für die Restlaufzeit, wenn die wvgw aufgrund der vorzeitigen Beendigung durch anderweitige Verwendung Ersatz erhält.

4. Leistungsarten

- 4.1. Beim Einmalbezug stellt die wvgw Inhalte im Portable Document Format (PDF) für den Download auf das Endgerät des Nutzers zur Anzeige gegen einmalige Vergütung zur Verfügung. Eine Software zur Anzeige von PDF, zur Archivierung oder zur Suche ist nicht Vertragsbestandteil und wird daher nicht mitgeliefert.
- 4.2. Beim Abobezug der Datenträgerversion stellt die wvgw die vom Nutzer bestellten Inhalte per Datenträger für die Nutzung auf einem Endgerät des Nutzers zur Verfügung und aktualisiert diese während der Vertragslaufzeit gegen jeweilige Zahlung der bei Vertragsschluss gelieferten bzw. später aktualisierten Dokumente. Bis zur Lieferung der Datenträger kann der Kunde aktualisierte Fassungen über einen Onlinezugang abrufen und anzeigen. Die zur Verfügung gestellten Datenträger sind ausschließlich mit der mitgelieferten Abfragesoftware zu benutzen.
- 4.3. Beim Onlinebezug stellt die wvgw einen Onlinezugang zu den bestellten, jeweils aktuellen Inhalten zum Abruf und zur Anzeige mittels eines handelsüblichen Browsers durch den Kunden auf jeweils einem Endgerät des Nutzers während der Vertragslaufzeit zur Verfügung. Bei Vertragsbeendigung erhält der Nutzer einen Datenträger mit den bestellten Inhalten in der Fassung zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung.
- 4.4. Beim Onlinedienst stellt die wvgw einen Onlinezugang zu den bestellten, jeweils aktuellen Inhalten zum Abruf und zur Anzeige mittels eines handelsüblichen Browsers durch den Kunden auf jeweils einem Endgerät des Nutzers während der Vertragslaufzeit zur Verfügung.
- 4.5. Der Umfang der Inhalte bestimmt sich nach thematisch gegliederten Gebieten (Module). Treten neue Regelwerke in Kraft, treten bestehende Regelwerke außer Kraft oder werden Regelwerke zusammengefasst oder getrennt, so bestimmt die wvgw bei jeder Aktualisierung nach pflichtgemäßen Ermessen, welche weiteren Dokumente in das bestellte Modul aufgenommen werden und welche Dokumente hieraus entfernt werden.

Gleiches gilt, wenn die wvgw die Rechte zum Vertrieb entsprechender Dokumente erhält oder verliert.

Der Umfang der einzelnen Module deckt sich für alle Leistungsarten.

5. Einzelplatzlizenz

- 5.1. Durch die Einzelplatzlizenz wird der Nutzer berechtigt, die sich aus der Leistungsart ergebende Nutzung auf einem Endgerät seiner Wahl vorzunehmen. Das Endgerät kann auch ein mobiles Endgerät sein. Die Inhalte dürfen nur insoweit abgespeichert werden, wie dies integraler und wesentlicher Bestandteil der erlaubten Nutzung ist.
- 5.2. Der Nutzer ist ferner berechtigt, Ausdrücke von den Inhalten zur eigenen Nutzung zu fertigen. Diese

Ausdrucke sind mit einem Lizenzierungsstempel versehen, der nicht entfernt oder verändert werden darf. Zu weiteren Handlungen ist der Nutzer nicht berechtigt.

- 5.3. Dem Nutzer ist es gestattet, mehrere Nutzungen nacheinander von verschiedenen Endgeräten aus vorzunehmen. Hierzu darf der Nutzer Installationen auf einer beliebigen Anzahl von Endgeräten der Betriebsstätte vornehmen. Ziffer 6.2 Satz 3 gilt entsprechend.
- 5.4. Die Nutzung der Inhalte und Datenträger selbst wie auch der Ausdrucke darf ausschließlich durch den im Vertrag genannten Nutzer erfolgen. Der Nutzer ist nicht berechtigt, Inhalte, Datenträger oder Ausdrucke einem Dritten zur Verfügung zu stellen, durch einen Dritten nutzen zu lassen, das Recht auf die Nutzung von Inhalten, Datenträgern oder Ausdrucken einem Dritten zu übertragen oder einem Dritten hieran Nutzungsrechte einzuräumen. Ebenso wenig ist der Nutzer berechtigt, die Inhalte, Datenträger oder die gefertigten Ausdrucke einem Dritten zur Kenntnis zu bringen. Die Ausdrucke und die abgerufenen Daten dürfen nicht vervielfältigt, öffentlich zugänglich gemacht oder auf andere Weise genutzt werden, als dies ausdrücklich erlaubt ist.
- 5.5. Die vorstehenden Lizenzierungsregeln gelten für bereits gelieferte Inhalte auch über das Vertragsende hinaus.

6. Mehrplatzlizenz

- 6.1. Abweichend von Ziffern 4. und 5. dieser AGB gelten bei Mehrplatzlizenzen folgende Bestimmungen:
- 6.2. Die Nutzer sind berechtigt, die Nutzung auf Endgeräten der Betriebsstätte gleichzeitig in der lizenzierten Anzahl und nacheinander in beliebiger Anzahl vorzunehmen. Hierzu darf der Nutzer Installationen auf einer beliebigen Anzahl von Endgeräten der Betriebsstätte vornehmen. Eine Nutzung gilt als noch nicht beendet, solange kein Log-out vom Onlinedienst erfolgte bzw. solange die Abfragesoftware noch nicht beendet wurde.
- 6.3. Die Nutzung ist stets auf eine Betriebsstätte beschränkt. Dies gilt auch für den Fall, dass sich Betriebsstätten eine Netzwerkinfrastruktur teilen oder mit einem virtuellen lokalen Netzwerk verbunden sind.

7. Sicherheit

- 7.1. Der Kunde ist dazu verpflichtet, Zugangsdaten und Passwörter geheim zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben, sowie den Datenträger sicher vor dem Zugriff durch Dritte aufzubewahren. Er hat von ihm selbst bestimmte Passwörter sorgfältig zu wählen.
- 7.2. Der Kunde haftet für eine missbräuchliche Verwendung des Zugangs oder des Datenträgers durch Dritte und stellt die wvgw von allen Ansprüchen Dritter frei, es sei denn, diese beruhen nicht auf der Verletzung. Die wvgw ist darüber hinaus auch ohne vorherige Abmahnung zur außerordentlichen und fristlosen Kündigung berechtigt.

8. Vertragslaufzeit

- 8.1. Ist nach dem Inhalt des Vertrages der Zugriff auf zu aktualisierende Inhalte für einen bestimmten Zeitraum geschuldet, insbesondere Abobezug des Datenträgers, beim Onlinedienst oder Onlinebezug, so beträgt die Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Sie verlängert sich automatisch für jeweils 12 weitere Monate, wenn der Vertrag nicht unter Einhaltung der Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Ablauf der aktuellen Vertragslaufzeit von einer der Vertragsparteien gekündigt wird. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.
- 8.2. Der Preis der Leistung ergibt sich in diesem Falle entsprechend dem Angebot aus der Anzahl der gelieferten und/oder aktualisierten Dokumente und deren Umfang.
- 8.3. Über die Leistungen rechnet die wvgw quartalsweise ab.

9. Beschaffenheit

- 9.1. Die wvgw ist stets bemüht, die Inhalte und Sammlungen aktuell und fehlerfrei zu halten. Angesichts des Umfangs kann sie hierfür jedoch keine Gewährleistung übernehmen.
- 9.2. Die wvgw übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit der von Dritten, insbesondere DVGW,

Beuth-Verlag/DIN oder anderen, gelieferten Inhalte. Sie erfüllt daher in jedem Falle den Vertrag ordnungsgemäß, wenn sie die entsprechenden Dokumente inhaltlich unverändert zur Verfügung stellt.

- 9.3. Die Abfragesoftware ist wie jedes komplexe Softwareprodukt nicht vollkommen frei von Fehlern zu halten. Ein Mangel liegt erst dann vor, wenn die Nutzbarkeit mehr als nur beeinträchtigt wird.
- 9.4. Die wvgw gewährleistet keine Verfügbarkeit des Onlinezugangs zu jedem oder einem bestimmten Zeitpunkt. Während Wartungs- oder Reparaturarbeiten kann der Onlinezugang ausfallen. Die wvgw ist bemüht, die Nichtverfügbarkeit gering zu halten und auf Zeiten zu legen, die außerhalb der gewöhnlichen Arbeitszeiten liegen.
- 9.5. Nicht Gegenstand der von der wvgw zu erbringenden Leistung ist die Übertragung der Anfrage von dem Kunden an den Onlinedienst bzw. Onlinebezug der wvgw oder die Übertragung des Inhaltes von der wvgw an den Kunden über das Internet. Störungen des Internets liegen daher außerhalb der Verantwortung des wvgw.
- 9.6. Die Gewährleistung beschränkt sich zunächst auf die Nacherfüllung des Vertrages. Sollte die Nacherfüllung zweimal innerhalb angemessener Frist fehlschlagen oder verweigert werden, so hat der Kunde nach seiner Wahl das Recht vom Vertrag zurückzutreten oder Herabsetzung des Preises zu verlangen.

10. Haftung

- 10.1. Die wvgw haftet für leichte Fahrlässigkeit nur, wenn die Verletzung keine für die Durchführung des Vertrages wesentliche Pflichten und auch nicht die Verletzung von Leben, Körper und/oder Gesundheit betrifft. Gleiches gilt für Erfüllungsgehilfen und Vertreter der wvgw.
- 10.2. Die wvgw haftet nur für vorhersehbare und vertragstypische Schäden. Die wvgw steht nicht dafür ein, dass der Vertragsgegenstand für einen anderen bestimmten Zweck als den Vertragszweck geeignet ist.
- 10.3. Die wvgw haftet nicht für Schäden, die aufgrund eines fehlerhaften Inhaltes bei einem Kunden, Nutzer oder Dritten eintreten.
- 10.4. Die wvgw haftet nicht für Schäden, die durch eine nicht ordnungsgemäße Sicherung der Daten durch den Kunden entstehen.

11. Schlussbestimmungen

- 11.1. Auf alle rechtlichen Beziehungen zwischen der wvgw und dem Kunden aus dem Vertrag oder aus Anlass des Vertrages oder im Zusammenhang mit dem Vertrag findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.
- 11.2. Erfüllungsort aller Ansprüche ist Bonn in Deutschland.
- 11.3. Der ausschließliche internationale Gerichtsstand ist Deutschland.
- 11.4. Für alle Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertrag oder aus Anlass des Vertrages oder im Zusammenhang mit dem Vertrag wird gegenüber Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen Bonn in Deutschland als Gerichtsstand vereinbart. Gleiches gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder der Kunde seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Zivilprozessordnung verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort unbekannt ist.